

Adam Zeltners Rückkehr nach Hause

Die Gäuer Spielleute treten heuer erstmals in der Oberbuchsiter Schälismühle auf

Die Produktionen auf der Heubühne in der Härkinger Lochmatte sind Geschichte. Ab August zeigen sich die Gäuer Spielleute in ihrem Domizil in der Oberbuchsiter Schälismühle. Es lag auf der Hand, dass sie sich dabei des Lebens und Sterbens von Bauernführer Adam Zeltner annehmen.

Geschichtsträchtig ist der Ort, an dem die Gäuer Spielleute ihre Generalversammlung abhielten. Im Dachgeschoss der Schälismühle in Oberbuchsiten, Wohnhaus des berühmten Gäuers Adam Zeltner, begrüßte Präsidentin Margot Leuenberger am letzten Samstag die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder. Dass die Versammlung hier stattfand, hat einen guten Grund. Nach sieben erfolgreichen Theaterproduktionen auf der Heubühne in der Lochmatte in Härkingen beginnt 2015 eine neue Ära. Das neue Stück der Spielleute wird im Freien vor der Schälismühle aufgeführt.

Bevor die Mitglieder jedoch Genaueres über das neue Projekt erfuhren, blickte Margot Leuenberger auf das Vereinsjahr 2014 zurück. Wie immer zwischen zwei Produktionen war das letztjährige Programm nicht dicht gedrängt. Nebst dem Besuch des Theaterstücks «Via Mala» auf dem Ballenberg und der Schlossspiele Falkenstein in Niedergösgen galt es auch noch, Hand anzulegen. Die Heubühne in der Lochmatte wollte wieder in ihren Originalzustand zurückgeführt werden. Im Laufe der Jahre wandelte sich nämlich die Heu- voll und ganz zur Theaterbühne. Dank zahlreich helfenden Händen und guter Planung konnte die Heubühne innert kurzer Zeit geräumt werden. An all den weggeräumten Holzlaten, Paletten, Vorhängen, Requisiten hängen viele Erinnerungen, die den einen oder anderen ein wenig wehmütig werden liess. Die einmalige Heubühne von Cécile und Bernhard Jäggi war seit 2001 das heimelige Zuhause der Spielleute und ist wohl allen ans Herz gewachsen.

Schwager hat gründlich recherchiert
Umso besser, dass mit der Schälismühle in Oberbuchsiten ein ebenbürtiger neuer



Ein geschichtsträchtiger Ort: die Schälismühle in Oberbuchsiten. Hier wohnte Bauernführer Adam Zeltner.

Fotos: ZVG

Spielort gefunden werden konnte. Wie bereits an der letztjährigen Generalversammlung angekündigt, ist es nun definitiv, dass die Spielleute hierher ziehen. Mit den Verantwortlichen des Vereins Freunde der Schälismühle besteht eine gute und herzliche Zusammenarbeit und die Vorarbeiten für das neue Stück sind in vollem Gange.

Christoph Schwager, Autor und Regisseur des neuen Stückes, stellte das Projekt und den Stand der Dinge gleich selber vor. Das grösste Novum wird sicher sein,

dass das Stück im Freien stattfindet. Die Fassade der Schälismühle samt Kapelle dient als eindruckliche Kulisse. Und als Inhalt drängte sich die Geschichte der Mühle respektive ihres berühmten Bewohners Adam Zeltner natürlich förmlich auf. Christoph Schwager hat gründlich über das Leben Adam Zeltners und seiner Zeitgenossen recherchiert, was in diesem Fall gar nicht so einfach war. Über Zeltner gibt es nicht sehr viel historisch Belegtes. Klar ist unter anderem, dass er von 1605 bis 1653 lebte, dass er

Schälismüller in Oberbuchsiten und Untervogt war. Und natürlich, dass er 1653 geköpft wurde.

Bei aller Tragik auch unterhaltsam

Mit der Aufführung «Adam Zeltner – ein Leben zwischen Mühlen» bringen die Gäuer Spielleute ein historisches Stück auf die Bühne, das vom Leben der Menschen im 17. Jahrhundert erzählt, von ihren Sorgen, der Unzufriedenheit mit der Regierung, vom Bauernkrieg und vom Bestreben eines Mannes, mit Vernunft weiter zu kommen als mit Waffen. Wie immer war es Christoph Schwager wichtig, das Stück trotz der seiner innewohnenden Tragik unterhaltsam daherkommen zu lassen. Obwohl «Adam Zeltner» im 17. Jahrhundert spielt, ist ein Bezug zur heutigen Welt nicht übersehbar, was natürlich ebenfalls eingeflochten wird.

Alles in allem darf man äusserst gespannt sein auf einen neuen Spielort, auf eine fantastische Kulisse, auf ein Freilichttheater voller Emotionen und wie immer mit begeisterten Darstellerinnen und Darstellern der Gäuer Spielleute. Die Ur-aufführung des Stückes über Adam Zeltner findet am 21. August statt.

MGT



Die Gäuer Spielleute freuen sich bereits auf die Herausforderung unter freiem Himmel.